Dezernat III
Stadträtin Brigitte Lindscheid

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Herrn Stadtverordneten
Michael Siebel
Wilheminenstr. 42
64285 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

Stadträtin
Brigitte Lindscheid

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2307 u. 13-2308
Telefax: 06151 13-2329
E-Mail: dezernatIII@darmstadt.de
Internet: www.darmstadt.de
Datum:
23. Februar 2012

Ihre Kleine Anfrage vom 26. Januar 2012
Zukunft der Stadtgärtnerei

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Siebel,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1:
Welche Vorteile erhofft sich der Magistrat von dem Verkauf?

Antwort:
Derzeit ist lediglich die Schließung (kein Verkauf) der Stadtgärtnerei als Beitrag zur Konsolidierung des Haushalts beschlossen.

Frage 2:
Gibt es eine vergleichende Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Weiterbetrieb der Stadtgärtnerei im Vergleich zu Verkauf und Fremdvergabe der Aufgaben? Wie stellt sich diese dar?

Antwort:
Die Kosten für den Betrieb der Stadtgärtnerei sind bekannt. Sie liegen ohne Personalkosten bei rund 250.000 Euro (hierin sind die Kosten aus dem Vermieter-Mietermodell bereits enthalten). Bis zur Schließung der Stadtgärtnerei im Jahr 2015 geht ein Teil des Personals in Ruhestand. Die übrigen Mitarbeiter werden für andere Aufgaben eingesetzt. Zu unterscheiden ist der reine Produktionsbetrieb Stadtgärtnerei von der Pflege des Orangeriegartens (für beides ist das gleiche Personal zuständig). Für die Pflege des Orangeriegartens wird auch zukünftig Personal bereitgehalten werden müssen. Die Kosten für die Beschaffung des Wechselflors (Frühjahrs- und Sommerblumen) belaufen sich im Einkauf nach

Zertifikat seit 2003
audit berufundfamilie

derzeitigen Preisen auf rund 40.000 Euro. Die übrigen Dienstleistungen der Stadtgärtnerei (Dekorationen, Blumenschmuck, Jubiläumsschalen, Pflege der Zimmerpflanzen in den Dienstgebäuden, etc.) entfallen zukünftig ersatzlos bzw. die Ämter müssen sich direkt darum kümmern.
Die Kübelpflanzen (Palmen, Zitrusbäume, etc.) sollen erhalten und in der Orangerie als Bestandteil des barocken Sommergartens weiterhin aufgestellt werden. Dazu sind das Kübelüberwinterungshaus und gegebenenfalls ein weiteres Gewächshaus weiterhin unabdingbar erforderlich.

Frage 3:
Gibt es schon Pläne für das im Falle des Verkaufs der Stadtgärtnerei freiwerdende Grundstück, und wenn ja, welche?

Antwort:
Es gibt derzeit noch keine weiteren Pläne. Das Grundstück der Stadtgärtnerei ist als Betriebsgelände Bestandteil der denkmalgeschützten Parkanlage Orangerie und sollte auch als Parkgrundstück erhalten bleiben. Das Areal bietet die Chance, bereits vorhandene Nutzungen zukünftig besser zu ordnen, beispielsweise die Bessunger Kerwe und den Bessunger Markt besser unterzubringen und die Parkplatzsituation gerade unmittelbar vor dem Orangeriegebäude und den angrenzenden Bereichen zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Brigitte Lindscheid

Brigitte Lindscheid
Stadträtin